

**Rechenschaft über die Ausgaben für den Dialog für Sachsen (2012/2013) in  
Vorbereitung der Wahljahre 2013/2014**

Information aus der Beratung des Landesvorstandes am 17. Oktober 2014

---

**Information:**

Der Landesvorstand nimmt die Ausgaben im Rahmen des Projektes Dialog für Sachsen zur Kenntnis.

**Politische Botschaft:**

Der Dialog für Sachsen wurde gemäß Beschlüssen des Landesparteitages als wahlkampf vorbereitendes Projekt in den Jahren 2012/2013 geführt, um Möglichkeiten zu suchen, wie mit linken Themen mehr in die Öffentlichkeit wirken kann. Dabei wurde sich der Arbeitsweise einer Steuerungsgruppe beim Landesvorstand bedient, die nicht selbstständig Entscheidungen herbeiführte, sondern Entscheidungsgrundlagen für den Landesvorstand vorbereitete, über die dann diskutiert und beschlossen wurde. Das Projekt mündete dann im Wahlkampfturnus ab der Bundestagswahl 2013 und war dort planmäßig beendet.

Von vornherein war der Dialog für Sachsen ein Versuch. Zum einen in Bezug auf die Arbeitsweise, aber auch das methodische Herangehen. Zum anderen in Fragen der Umsetzung. Es wurde sich dafür entschieden sowohl im Projekt an sich nach dem Prinzip ‚Trial and Error‘ zu arbeiten, also bewusst neue Wege zu gehen, zu denen keine Erfahrungen vorliegen und aus Positivem zu lernen und Misserfolge nicht zu wiederholen.

Eine genaue inhaltliche und methodische Auswertung erfolgt bei der Klausur des Landesvorstandes.

**Maßnahmen der  
Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Weitere Maßnahmen:**

Auswertung des Projektes

**Finanzen:**

Siehe Übersicht

**Den Beschluss sollen erhalten:**

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, linksjugend [ `solid]

F.d.R.

Dresden, den 17. Oktober 2014



Antje Feiks – Landesgeschäftsführerin

### **Ausgaben insgesamt nach Kostenstellen:**

Fahrtkosten der Mitglieder der Steuerungsgruppe und Externer & Übernachtungen	712,86 €
Beratungskosten extern - MWC	9.430,75 €
Kosten Website	837,49 €
Werbung Website als vorbereitender Versuch für die Wahlkämpfe	1.249,50 €
Räumlichkeiten für Beratungen/Kinderbetreuung / Versorgung	1.291,50 €
Broschüre Methoden	4.020,02 €
Handzettel und Faltblätter für konkrete Aktionen vor Ort	2.676,87 €
anteilige Unterstützung von Veranstaltungen vor Ort	507,00 €
Video Bildungspolitische Leitlinien	1.025,00 €
Sonstiges	523,60 €
<b>Summe</b>	<b>22.274,59 €</b>

Die externen Beratungskosten umfassen die methodische (nicht inhaltliche) Vorbereitung der Steuerungsgruppentreffen, die Moderation der Steuerungsgruppentreffen und die Nachbereitung sowie die methodische Vorbereitung der Unterarbeitsgruppentreffen zur Lösung von Teilaufgaben, deren Moderation und Nachbereitung.

Die Steuerungsgruppe hat sich im Jahr 2012 sieben Mal getroffen und im Jahr 2013 ach Mal. Weiterhin gab es 4 Workshops für Unterarbeitsgruppen, teilweise über zwei Tage gestreckt. Heißt, dass sich die externen Beratungskosten in ihrem Gesamtumfang auf 19 Termine verteilen.

Für Räumlichkeiten für die Steuerungsgruppentreffen wurden nur 2012 Gelder ausgegeben. Im Jahr 2013 konnte die Gruppe kostenfrei Räumlichkeiten nutzen.

### **Ausgaben nach Unterscheidung in Vorbereitung und Durchführung:**

Kosten Vorbereitung	7.691,10 €
Kosten Umsetzung	14.583,49 €
<b>Summe</b>	<b>22.274,59 €</b>